



Das Seminar für Nahoststudien lädt ein zum Vortrag

Das Christentum im Nahen Osten Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

von Dr. Mark Farha

Dienstag, 13. Dezember 2022, 10.15-11.45
Kollegienhaus, Hörsaal 114

Wie gestalteten sich die Beziehungen zwischen dem Christentum und dem Islam von dessen Anbeginn bis zur Gegenwart? Welche Faktoren spielten dabei eine entscheidende Rolle? Wie kann man bei diesen Fragen Interesse und Ideologie auseinanderhalten? Der Vortrag legt spezielles Augenmerk auf den Libanon, und versucht dabei die Entwicklung der interkonfessionellen Beziehungen auf Grund wichtiger historischer Wendepunkte von der Frühmoderne bis zur Gegenwart zu erläutern. Dabei kommen sowohl periodische Spannungsfelder als auch Phasen der interkonfessionellen Kooperation zum Vorschein. Diese Schilderung dieser Dialektik erlaubt es uns Zukunftsperspektiven besser einzuschätzen.

Mark Farha, Harvard PhD 2007, unterrichtete von 2008 bis 2018 Geschichte und Politik des Nahen Ostens an der Georgetown University School of Foreign Service in Qatar. 2016 fungierte er als Herausgeber und Autor der Sonderausgabe von *Muslim World* mit dem Titel *Overcoming Sectarian Faultlines After the Arab Spring*. 2019 publizierte er bei Cambridge University Press sein Buch *Lebanon: Rise and Fall of a Secular State under Siege*.

